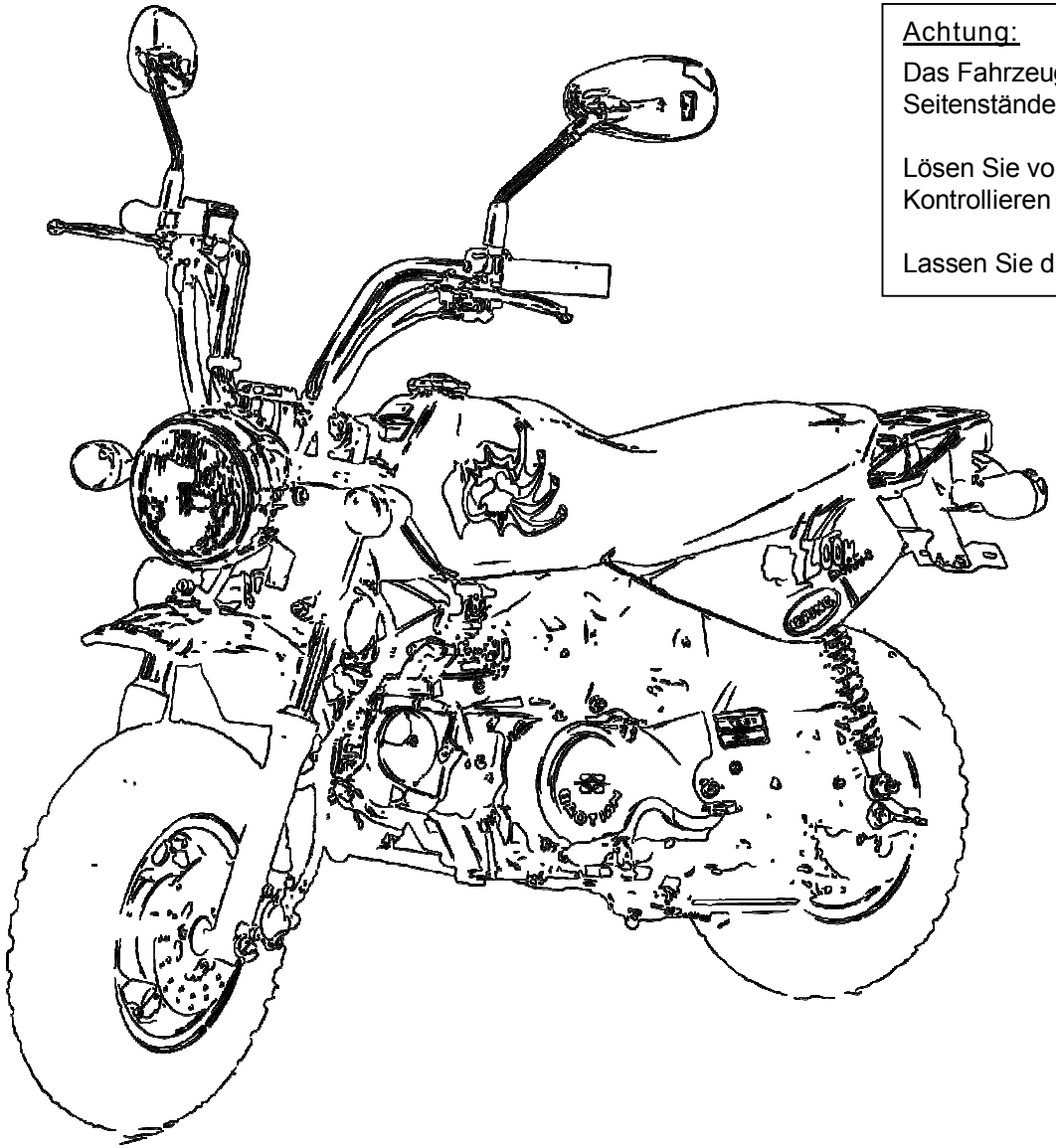
Gebrauchsanweisung



Achtung:

Das Fahrzeug kann nur mit komplett hochgeklappte
Seitenständer gestartet werden !

Lösen Sie vor dem Start immer die Lenkradsperre !
Kontrollieren Sie vor dem Start den Ölstand im Mo

Lassen Sie die Kupplung immer langsam los !

BT MINI BIKE

BT 49 PY - 2

ir möchten die Gelegenheit nutzen um Ihnen zu danken, daß Sie sich für ein Fahrzeug aus dem Hause Er
tschieden haben.

eses Benutzerhandbuch beinhaltet sicherheitsrelevante Informationen über die Instandhaltung und Benutzung d
hrzeuges. Daher empfehlen wir Ihnen, das Benutzerhandbuch vor der Benutzung des Fahrzeuges sorgfä
rchzulesen.

tte prüfen Sie zuerst ob alle Teile des Fahrzeuges, wie beide Zündschlüssel, zwei Rückspiegel, Kundendiensth
d COC Papier (Certifikate of Conformity, siehe Seite 18) , die sich auf der Sitzbank befinden sollten, vorhanc
d.

tte notieren Sie vor der Inbetriebnahme die Fahrgestellnummer und Motornummer des Fahrzeuges in d
iliegende Kundendienstheft und beachten Sie auch die Hinweise im Kundendienstheft um Ihren Garantieanspr
frecht zu erhalten.

tte beachten Sie stets die für diese Fahrzeugklasse geltenden gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen.

der Einfahrzeit während der ersten 150 km sollte das Fahrzeug möglichst nur mit maximal 80% Belastung bew
rden.

ir wünschen ihnen viel Freude mit Ihrem Fahrzeug.

lls Probleme auftreten sollten, zögern Sie nicht einen unserer Vertragshändler in Ihrer Nähe zu kontaktieren.

Vorwort	Seite	2
Inhaltsverzeichnis	Seite	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	Seite	4
Umgang mit Kraftstoffen	Seite	5
Position der Fahrzeugnummern	Seite	6
Checkliste vor Fahrtantritt	Seite	7
Technische Daten	Seite	8
Instrumente	Seite	9
Bedienelemente am Lenker	Seiten	10 bis 11
Wichtige Bauteile	Seiten	12 bis 13
Schalten mit der Fußschaltung	Seiten	14 bis 16
Beschleunigen und Bremsen	Seite	17
Starten des Fahrzeuges	Seiten	18 bis 19
Kontrolle des Ölstandes	Seite	20
Der umklappbare Lenker	Seite	21
Lenkradsperre	Seiten	22
Pflege der Antriebskette	Seiten	23 bis 25
Zulassung des Fahrzeuges	Seite	26

Bei Fragen zur Helmpflicht oder Mitführungspflicht von Verbandskasten, Warndreieck oder sonstige vorgeschriebenem Zubehör und weiteren Regelungen die den Betrieb des Fahrzeuges betreffen beachten Sie bitte d jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie immer einen Helm, sow geeignete feste Bekleidung tragen. Bevorzugen Sie auffällige, helle Farben, damit Sie von andere Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.

Vor jeder Fahrt sollte das Fahrzeug auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden.

Zur Prüfung gehören:
- Reifenluftdruck , Reifenschäden
- Ölstand im Motor
- Funktion der Bremsen
- Funktion aller Signal- und Beleuchtungseinrichtungen
- funktionssicherer Allgemeinzustand.
- Lenker und sonstige Schrauben fest ?

Veränderungen durch Um- und Anbauten dürfen nur in soweit durchgeführt werden, als es die gesetzliche Vorschriften erlauben. Fragen Sie Ihren Händler beim Kauf von Zubehör und Ersatzteilen über deren Zulässigkeit od entscheiden Sie sich am besten nur für Original - Zubehörteile.

Fahrzeuge “tunen” ist generell ungesetzlich. Sie gefährden Ihre eigene Sicherheit und die Lebensdauer bz Betriebssicherheit des Fahrzeuges verringert sich. Außerdem erlöschen der Versicherungsschutz, die allgemei Betriebserlaubnis und die Gewährleistung für das Fahrzeug.

Bei Schlechtwetterfahrten (Nässe, Schnee, Glatteis) besonders vorsichtig fahren. Nach der Fahrt sollte das Fahrzeu gereinigt und die elektrischen Verbindungen getrocknet werden (u.U. Kontaktspray verwenden).

Bei längeren Regenfahrten, sowie nach der Fahrzeug - Wäsche kann durch Feuchtigkeit die Bremsanlage verzöge ansprechen. Deshalb nach der Wäsche die Bremsen “trocken bremsen” bzw. bei Regenfahrten die Bremsen öfte betätigen, damit immer eine einwandfreie Bremswirkung vorhanden ist.

Machen Sie sich vor der Fahrt mit der Handhabung und den Fahreigenschaften des Fahrzeugs vertraut.

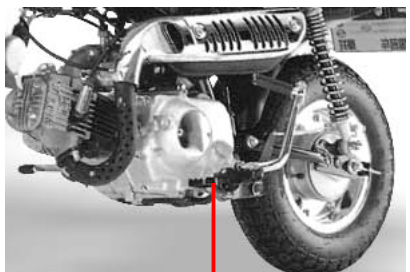
as Fahrzeug ist mit einem 4-Takt Motor ausgestattet.

itte verwenden Sie bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan.

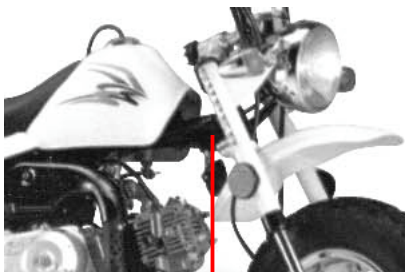
enzin (Ottokraftstoff) ist hoch entzündlich, umweltgefährdend und stark wassergefährdend. Benzindämpfe sind schwer ls Luft und sammeln sich am Boden. Benzin ist giftig beim Einatmen bzw. Berühren und kann Krebs erzeugen. Benz ann Kopfschmerzen, Benommenheit und Reizungen der Haut und Augen verursachen. Achten Sie darauf, daß bei mgang mit Benzin und besonders beim Betanken der Raum gut durchlüftet ist. Verwenden Sie zum Aufbewahren v enzin nur dafür vorgesehen und freigegebene Behältnisse. Beachten Sie stets die Sicherheitshinweise für Kraftstoffe c n der abgebenden Tankstelle aushängen.

tto- und auch Dieselkraftstoffe ändern mit der Zeit ihre Beschaffenheit bei Einwirkung von Luft (Sauerstoff), Feuchtigk nd Temperatur. Hierbei können sie sich bei zu langer Lagerung unter "kritischen" Bedingungen durchaus so sta erändern, dass es beim motorischen Betrieb zu Problemen kommen kann. Daneben ist zu beachten, dass die Kraftstof Sommer- und in Winter - Qualität produziert werden und auch entsprechend einzusetzen sind. Beim Ottokraftst önnen leichtflüchtige Bestandteile verdampfen und Kaltstart und Fahrverhalten in der Warmlaufphase und im Lastbetri er Motoren verschlechtern. Die verdampfenden Anteile bewirken auch die Klopffestigkeit (ausgedrückt in Octanzahler ie sich im Laufe der Lagerung verschlechtert (im Extremfall können daraus Motorschäden entstehen). Neben den in d raxis durch Verdampfung und Wärmeeinwirkungen hervorgerufenen Veränderungen unterliegen Ottokraftstoffe au iner natürlichen Alterung bzw. Oxidation durch Kontakt mit Luftsauerstoff. Damit es dabei in der Praxis nicht zu Probleme urch Rückstandsbildung kommt, haben Markenkraftstoff - Anbieter für ihre Qualitäten mit Additiven entsprechen orgesorgt.

raftstoffe sollten, auch im verschlossenen Kanister nur maximal 10 Wochen gelagert werden.



Motornummer (linke Fahrzeugseite)



Fahrgestellnummer (rechte Fahrzeugseite)

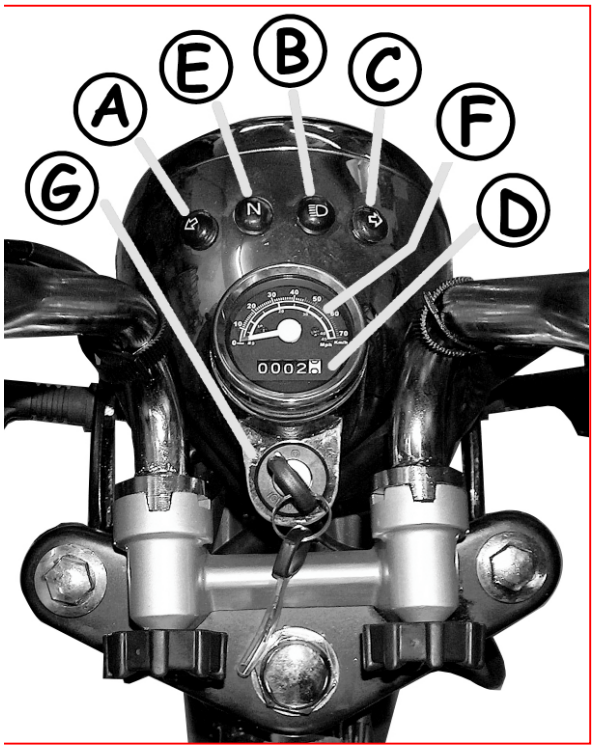
Bitte tragen Sie diese beiden Fahrzeugnummern vor der ersten Fahrt in das beiliegende Kundendienstheft ein.

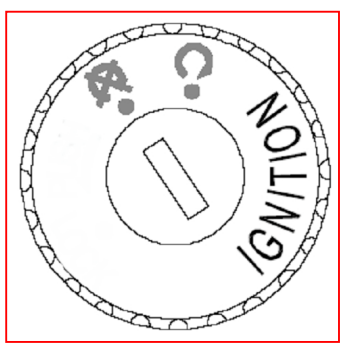
Das Kundendienstheft ist ein wichtiges Fahrzeugdokument. Achten Sie darauf, daß alle Halterdaten, sowie die durchgeführten Wartungen, von der ausführenden Werkstatt dokumentiert werden.

Nur bei korrekt eingehaltenen Wartungsintervallen besteht Anspruch auf Gewährleistung.

toröl		Motorölstand kontrollieren ! SAE15W40
kradsperr		Lösen Sie vor dem Starten immer die Lenkradsperre !
ftsto		Kraftstoffmenge ausreichend ? (bleifrei Super), Benzinhahn offen ?
derun		Funktionskontrolle der Federung
mse	Vorne	Bremsfunktion testen (und Bremshebel darf maximal 1-2cm Spiel haber
	Hinten	Bremsfunktion testen (und Bremshebel darf maximal 1-2cm Spiel haber
tteri		Im Winter sollte die Batterie regelmässig geladen werden.
ife	Vorne	Reifendruck normal 2 bis 2,5 bar / Profiltiefe mindestens 2mm
	Hinten	Reifendruck normal 2 bis 2,5 bar / Profiltiefe mindestens 2mm
kun		Anormales Zittern oder schwer zu lenken?
ster Sitz wichtiger Teil		Lose Muttern oder Schrauben ?
hometer, Beleuchtung, Blinker mslicht, Hupe, Rückspiegel		Funktionstüchtig ?
i Abweichunge		Konnten die festgestellten Abweichungen vor Fahrtantritt nicht behoben werden, suchen Sie bitte umgehend eine qualifizierte Werkstätte auf !

LÄNGE	1400 mm
BREITE	710 mm
HÖHE	880 mm
SPURWEITE	920 mm
SITZPLÄTZE	1
GEWICHTE	Leer 68 kg – Max. 148 kg
HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT	ca. 45 km/h
MOTORENTYP	4 TAKT, EINZYLINDER,
KÜHLUNG	LUFTGEKÜHLT
ZÜNDKERZENKONTAKTABSTAND	ca. 0,7 mm
HUBRAUM	ca. 49 cm³
BOHRUNG X HUB	39 x 41,5 mm
DRUCKVERHÄLTNIS	9,0 : 1
MAXIMUM MOTORLEISTUNG	2,4 kW / 7500 rpm
MAXIMALES DREHMOMENT	4,5 Nm / 7500 rpm
ZÜNDUNG	C.D.I. ZÜNDUNG
ANLASSER	KICKSTARTER
STOSSDÄMPFER	HYDRAULISCH VORNE / HINTEN
GETRIEBE	4 GANG FUSS-SCHALTUNG MIT MEHRSCHEIBEN KUPPLUNG, HANDBETÄTIGT
ÜBERSETZUNGSVERHÄLTNIS	1 - 3,273 , 2 - 1,938 , 3 - 1,350 , 4 - 1,043
REIFENGRÖSSEN	3.50-8-4 PR
VORDERRADBREMSE	SCHEIBENBREMSE
HINTERRADBREMSE	TROMMELBREMSE
SICHERUNG	9 A
BATTERIE	12V 4AH
ZÜNDKERZE (STANDARD)	NGK C7ASH (0,6-0,7mm)
MOTORÖLKAPAZITÄT	ca.0,6l (SAE 15W40) (Kontrolle mit Ölmess Stab)
BENZINTANKKAPAZITÄT	Ca. 4l (bleifrei Super)
BREMSFLÜSSIGKEIT SCHEIBENBREMSE	DOT 3 oder höher





A **C** ➔ <u>Blinkerkontrolle</u>

Zeigt an ob der Blinker betätigt ist

B ➔ <u>Fernlichtkontrolle</u>

Zeigt an ob das Fernlicht eingeschaltet ist

F ➔ <u>Geschwindigkeitsanzeige</u>

Zeigt die momentane Fahrgeschwindigkeit an

D ➔ <u>Kilometerzähler</u>

Zeigt die gefahrenen Kilometer an

E ➔ <u>Leerganganzeige</u>

Zeigt an wenn der Leergang eingelegt ist

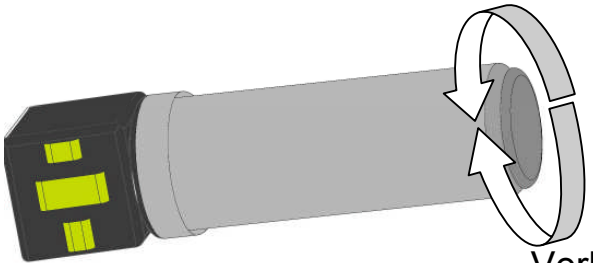
G ➔ <u>Zündschloß</u>

Zündung ein	ON	○
Zündung aus	OFF	⊗

STARTEN SIE DAS FAHRZEUG NUR WENN DER LEERGANG EINGELEGT IST !

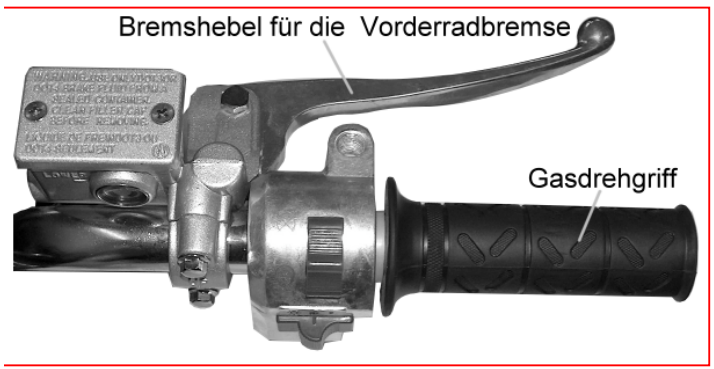
DER LEERGANG IST EINGEGELGT WENN DIE GRÜNE KONTROLL LEUCHTE „E“ LEUCHTET.

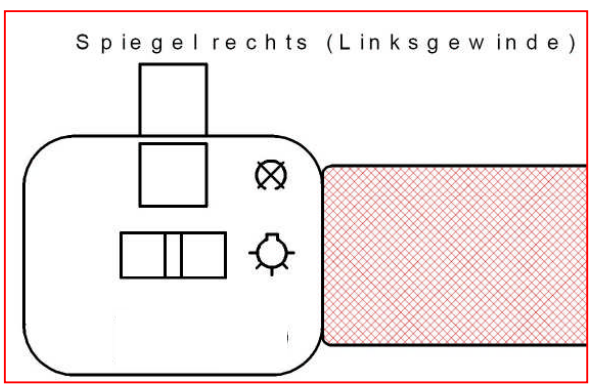
GASDREHGRIFF Beschleunigen



Verlangsamen

SCHALTER RECHTS





➔ Gasdrehgriff (rechte Lenkerseite)

Beschleunigen und Losfahren.

➔ Bremshebel für die Vorderradbremse (rechte Lenkers

Bremsen Sie immer Vorsichtig um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren !

➔ Lichtschalter

Licht aus ●

Licht ein

Standlicht ein

➔ Starterknopf

Beachten Sie zum Starten die Bedienungsanleitung. Zum Starten muß die grüne Leuchte am Cockpit für d Leergang leuchten !

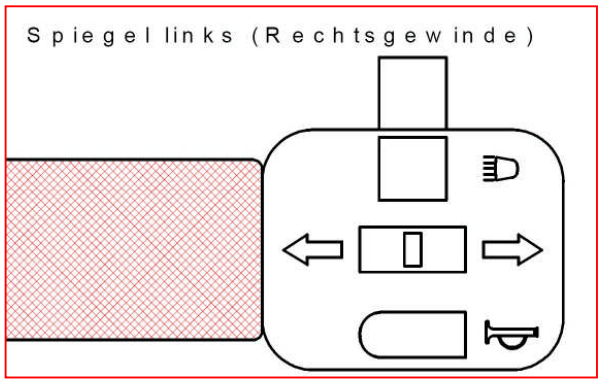
➔ Motor NOT AUS

Nur für Notfälle !

Zündung aus

Zündung ein

SCHALTER LINKS



➔ Hupenknopf

Hupe ein

➔ Blinkerschalter

Blinker Links

Blinker Rechts

Zum Ausschalten des Blinkers schieben Sie den Schalter zurück in Mittelstellung.

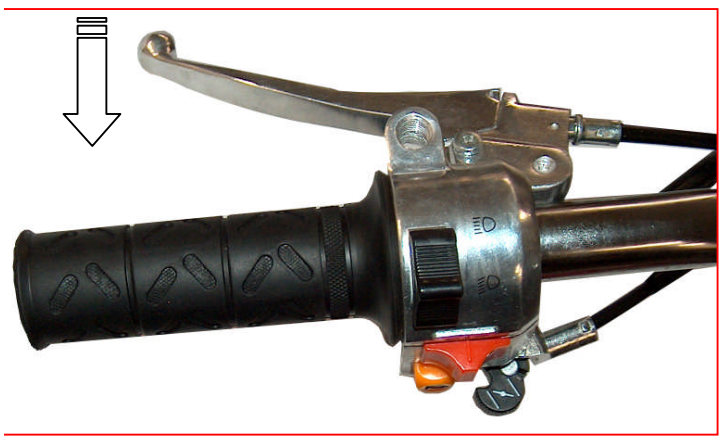
➔ Fernlichtschalter

Fernlicht ein

Fernlicht aus

Blenden Sie bei Gegenverkehr immer ab !

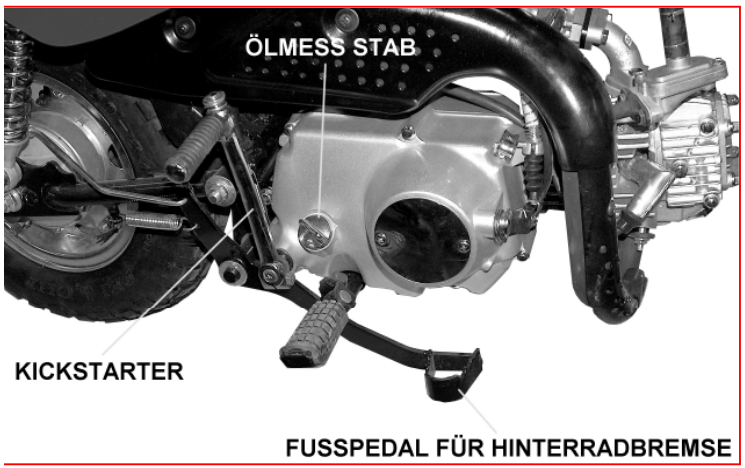
KUPPLUNGSHEBEL

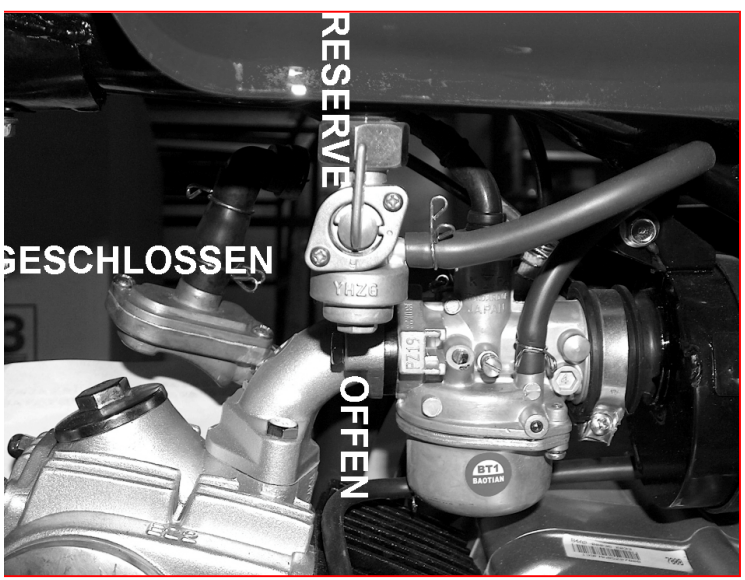


➔ Kupplungshebel (linke Lenkerseite)

Ziehen Sie zum Anfahren den Kupplungshebel Richtu Lenker. Legen Sie den ersten Gang mit dem Fußschalthel (linker Fußballen) ein. Lassen Sie dann die Kupplung je langsam los. Das Fahrzeug fährt an. Üben Sie das Anfahr am besten auf einem Verkehrsarmen Platz. Lassen Sie d Kupplung immer langsam los um nicht die Kontrolle über d Fahrzeug zu verlieren.

Beachten Sie unbedingt die Seiten 14 bis 16.





➔ Ölmessstab

Bitte beladen Sie das Staufach mit maximal 3 kg Das Fach ist nicht vollständig wasserdicht..

➔ Kickstarter

Zum Starten des Fahrzeuges wir der Kickstarter nacl außen geklappt und mit dem Fuß nach schnell nacl unten gedrückt..

Das Fahrzeug kann nur gestartet werden, nachdem der Seitenständer ganz hochgeklappt wurde !

➔ Kickstarter

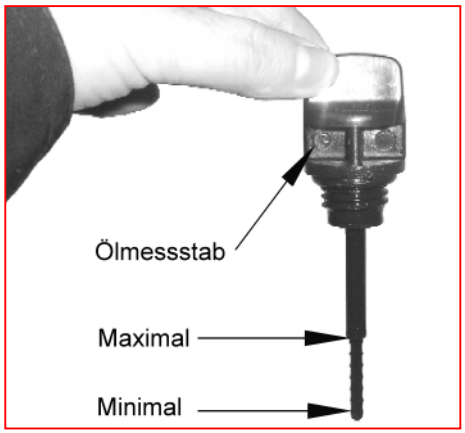
Fußpedal für die Hinterradbremse.

➔ Benzinhahn (Beschreibung der Hebelausrichtung)

Das Gerät ist mit einem Benzinhahn ausgestattet der bei längerem Stillstand geschlossen werden sollte.

OBEN	Benzinhahn Stellung	RESERVE
LINKS	Benzinhahn Stellung	GESCHLOSSEN
RECHTS	Benzinhahn Stellung	OFFEN

Sollte das Fahrzeug mit offenem Benzin Hahn wegen Kraftstoffmangel stehenbleiben drehen Sie den Hahn in Stellung Reserve. Es verbleibt ca 1 Liter Reserve für die Fahrt zu nächsten Tankstelle.



➔ <u>Ölmessstab</u>

Prüfen Sie den Ölstand vor jedem Fahrtbeginn !

➔ <u>Kraftstofftankverschluss</u>

Zum Öffnen des Tankverschlusses nehmen Sie d Tankeckel mit Hilfen des Zündschlüssels ab.

Das Fahrzeug darf nur mit abgezogenem Zündschlüssel betankt werden !

Achten Sie beim Betanken darauf, daß kein Kraftstoff ausläuft. Ausgelaufener Kraftstoff muß sofort mit geeignet Mitteln aufgenommen und umweltgerecht entsorgt werde Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind giftig !

CAUTION
Obey the traffic regulation.
Always wear a helmet.
Don't ride after drinking wine.
Before operation, read the owner's manual carefully.

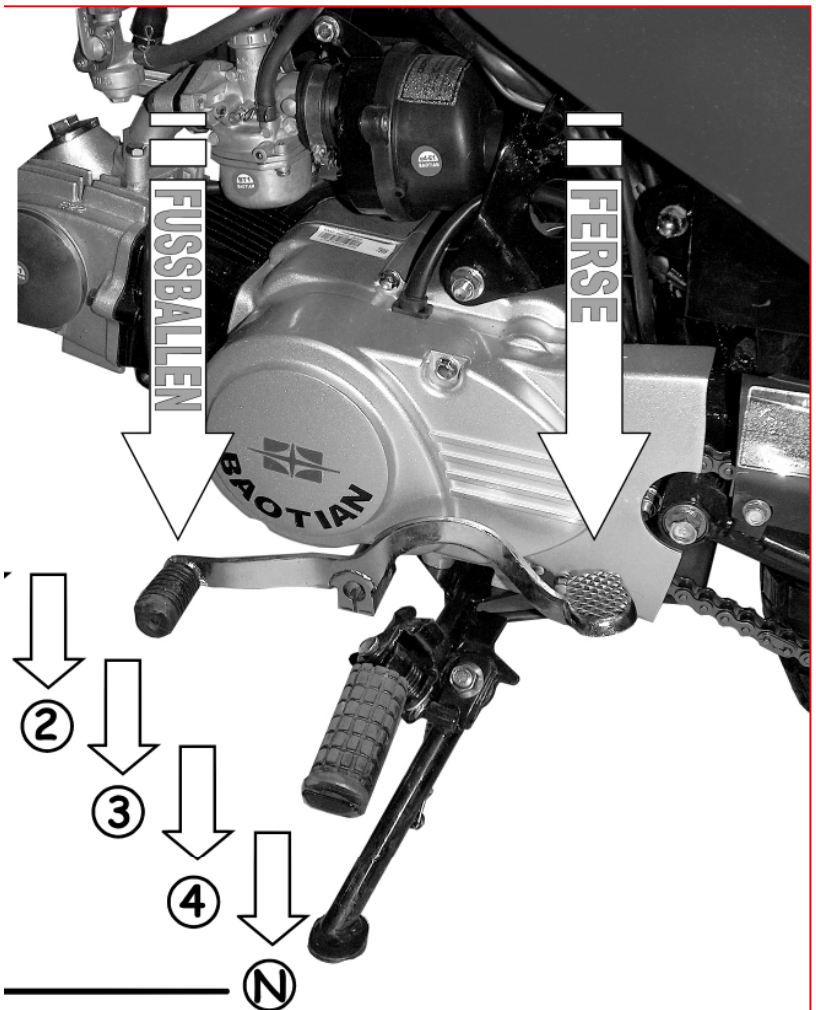
➔ <u>Batterie</u> (unter dem rechten Seitendeckel)

Die Batterie sollte im Winter regelmässig gelad werden. Öffnen Sie niemals die Batterie.

Beachten Sie dazu die Hinweise zum Umgang r Fahrzeugbatterien im beiliegenden Kundendien heft.

➔ <u>Hauptsicherung</u> (neben der Batterie)

Falls die gesamte Fahrzeugelektrik ausfallen soll muß die Hauptsicherung durch eine Fachkraft über- prüft werden.



HTUNG: Nach dem 4. Gang folgt wieder der
rlauf und dann der erste Gang !

Leerlauf (Leerlauf)

Das Fahzeug ist mit einer sogenannten „Revolver“ Fußschaltung augestattet.
Vor dem Starten mit dem Kickstarter muß der Leerlauf ein gelegt werden. Dazu wird der vordere Teil des Schaltheb mit dem Fußballen bei gezogener Kupplung so oft na unten gedrückt bis die grüne Kontrolleuchte am Cock leuchet.
Nun kann das Fahrzeug mit dem Kickstarter gesta werden.

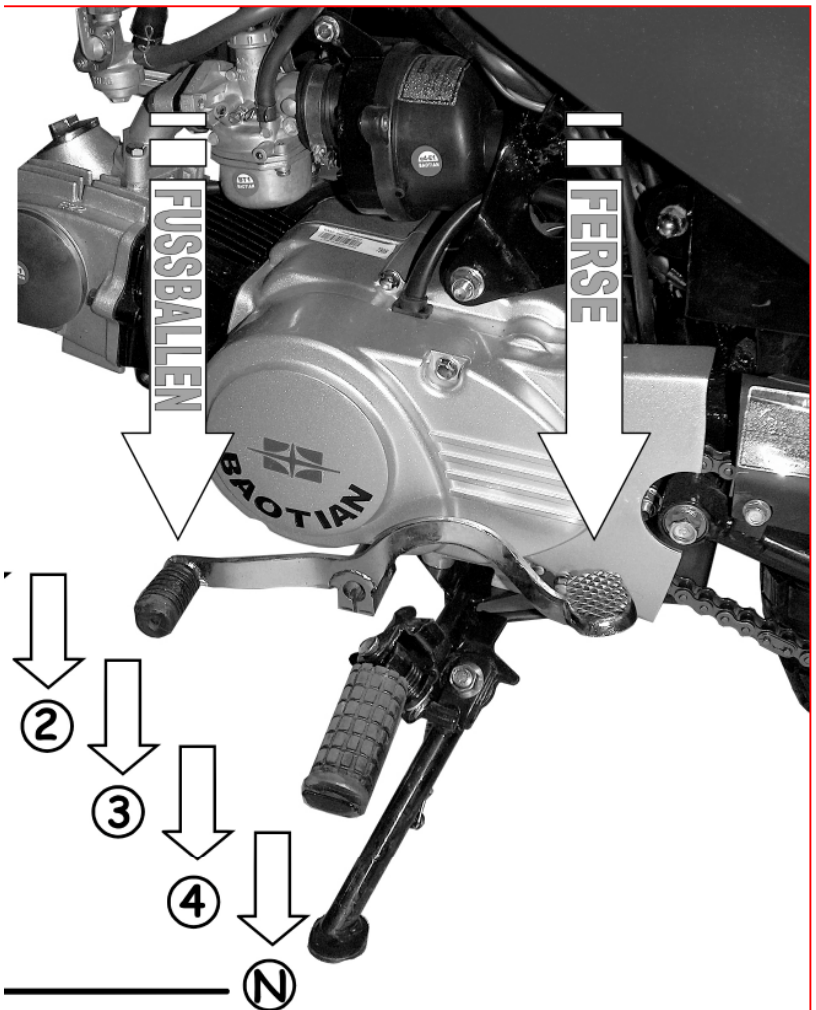
Das Anfahren

Zum Anfahren wird bei Leerlaufdrehzahl und gezoge Kupplung der Fußschalthebel an der linken Fahrzeugse nach unten gedrückt um den ersten Gang einzulegen. D Kupplungshebel langsam loslassen, während gleichzeitig Drehzahl des Motors mit dem Gasdrehgriff langsam erh wird.

Üben Sie das Anfahren am besten an einem Verkehrs- armen Ort.

Lassen Sie die Kupplung immer langsam und gefühlv los, um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Beachten Sie daß zum Anhalten immer die Kupplu gezogen werden muß.



HTUNG: Nach dem 4. Gang folgt wieder der
rlauf und dann der erste Gang !

FAHREN

Während der Schaltvorgänge muß stets die Kupplu gezogen werden ! Eine gefühlvolle Koordination bei Vorgänge gewährleistet weiches und gefahrloses Schalt Zum Beschleunigen oder verlangsamen wird der Gasdr griff betätigt.

Wenn das Motorrad eine ausreichende Geschwindigk erreicht hat, den Gasdrehgriff zurückdrehen, die Kupplu anziehen und mit dem Fußschalthebel (Fussballen) d nächsten Gang einlegen. Dieser Vorgang wird wiederh um die die Gänge 3 und 4 zu gelangen. Lassen Sie au bei Schaltvorgängern während der Fahrt die Kupplu immer langsam los!

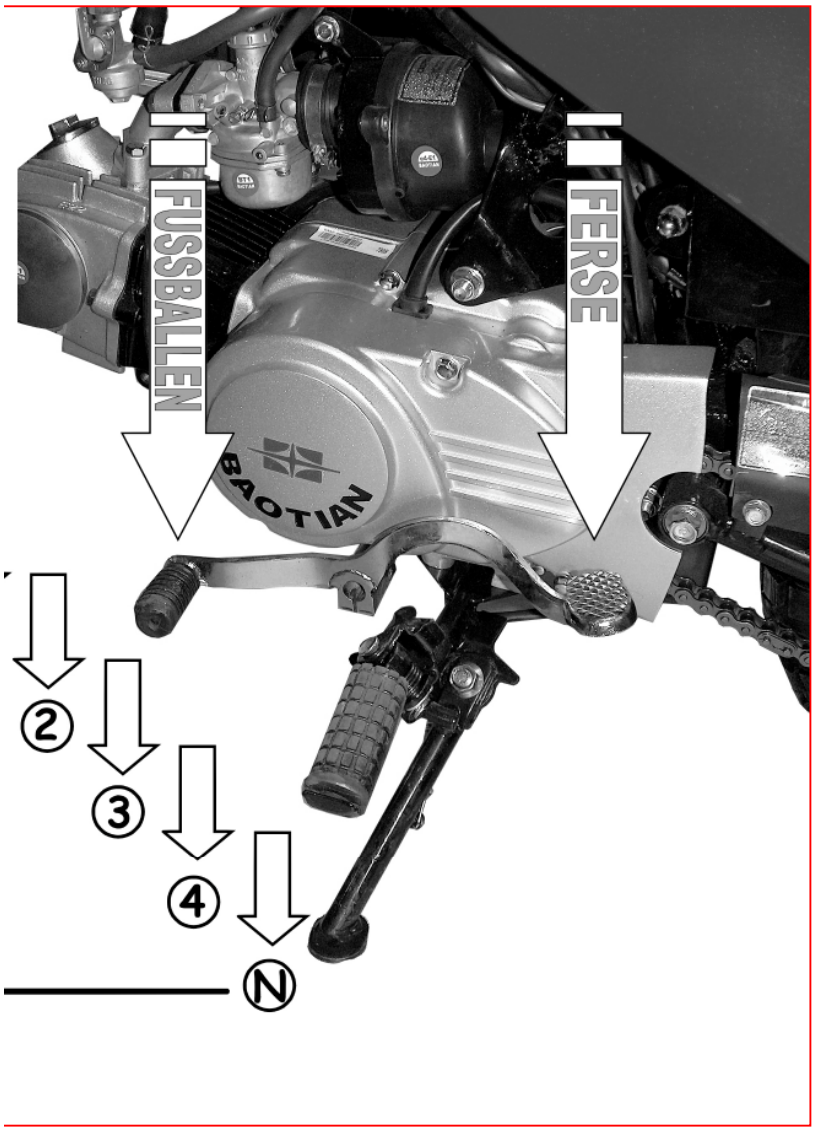
Das Herunterschalten erfolgt in umgekehrter Reihenfo indem man (Ferse) auf den hinteren Teil des Schalthe drückt.

Beachten Sie, daß zum Schalten immer die Kupplung gezogen werden muß da ansonsten Motorschäden droher

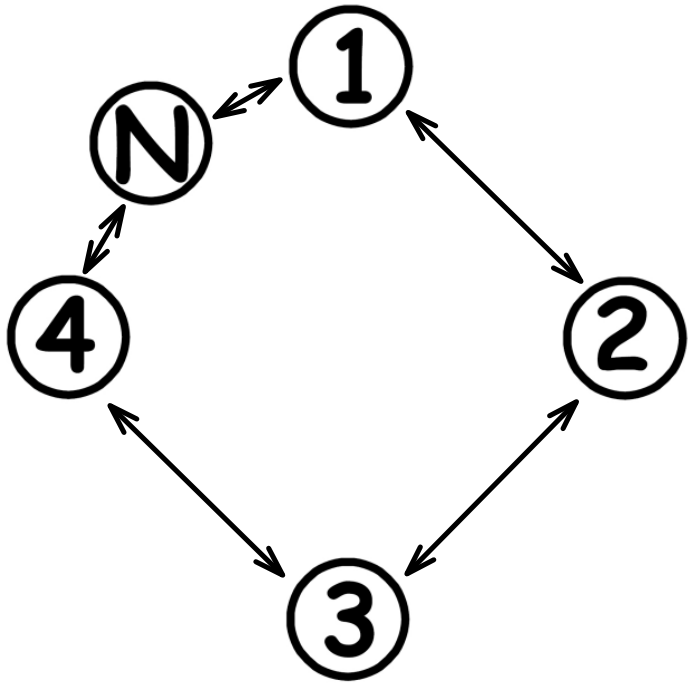
1. Gang	0-10	km/h	2. Gang	10-20	km/h
3. Gang	20-30	km/h	4. Gang	30-45	km/h

ACHTUNG: Nach dem 4. Gang folgt wieder der Leerlauf und dann der erste Gang !

Legen Sie niemals den ersten Gang bei Geschwindigkei über 15 km/h ein. GEFAHR VON MOTORSCHÄDEN !

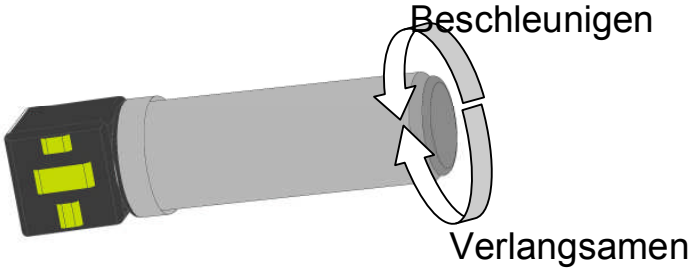


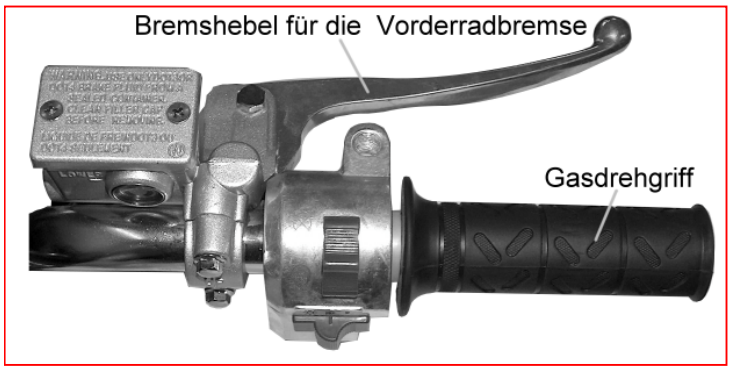
DAS SCHALTSCHEMA DES MINIBIKE WEICHT VON DEM EINES MOTORRADES AB !

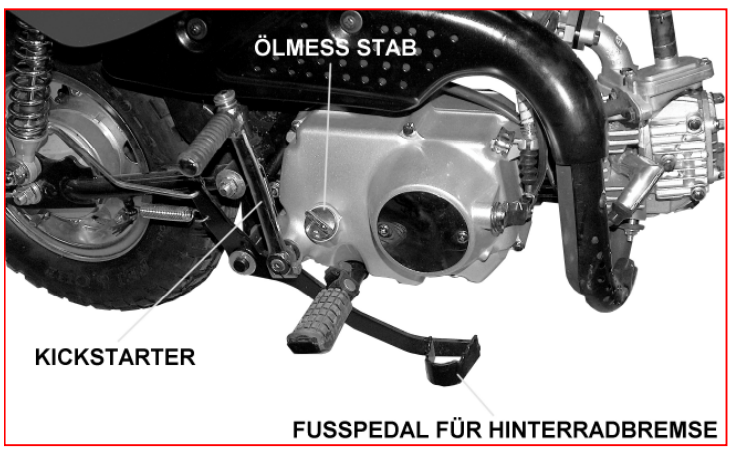


Beachten Sie, daß zum Schalten immer die Kupplu gezogen werden muß,und legen Sie niemals den ers Gang bei Geschwindigkeiten über 15 km/h ein, ansonsten ernste Motorschäden drohen die nicht unter Gewährleistung fallen.

Lassen Sie die Kupplung immer langsam und gefühlv los, um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.







➔ Beschleunigen / Losfahren

Drehen Sie den Gasdrehgriff minimal stärker , wenn Sie bergauf fahren oder Beschleunigen wollen. Der Motor wird seine Leistung dann erhöhen.

Betätigen Sie den Gashebel immer vorsichtig um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren !

➔ Bremsen / Anhalten

Zum Verlangsamen des Fahrzeuges drehen Sie den Gasdrehgriff nach vorne um die Motordrehzahl zu reduzieren. Betätigen Sie immer beide Bremsen gleichzeitig um eine optimale Verzögerung zu erreichen.

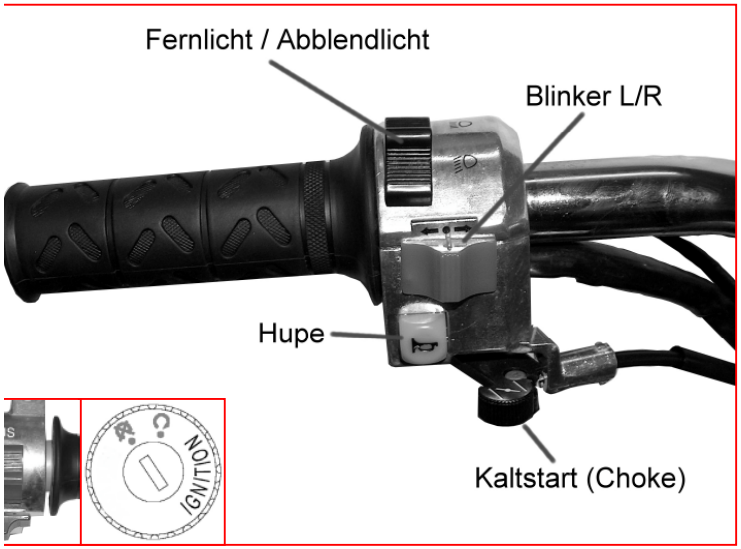
VORDERRADBREMSE : RECHTE HAND

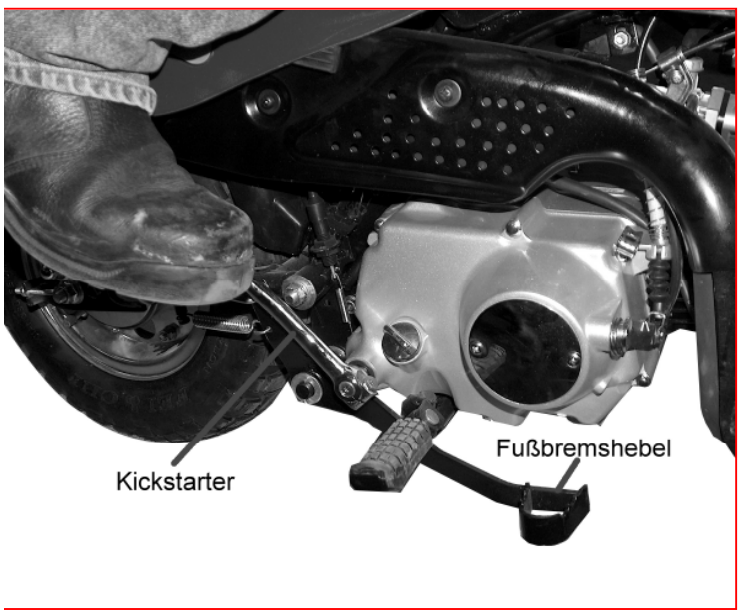
HINTERRADBREMSE : RECHTER FUß

Kurz vor dem Stillstand muß die Kupplung gezogen werden !

Betätigen Sie die Bremshebel immer vorsichtig um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

Üben Sie das Losfahren, Beschleunigen und Bremsen am besten in einer verkehrsarmen Zone.



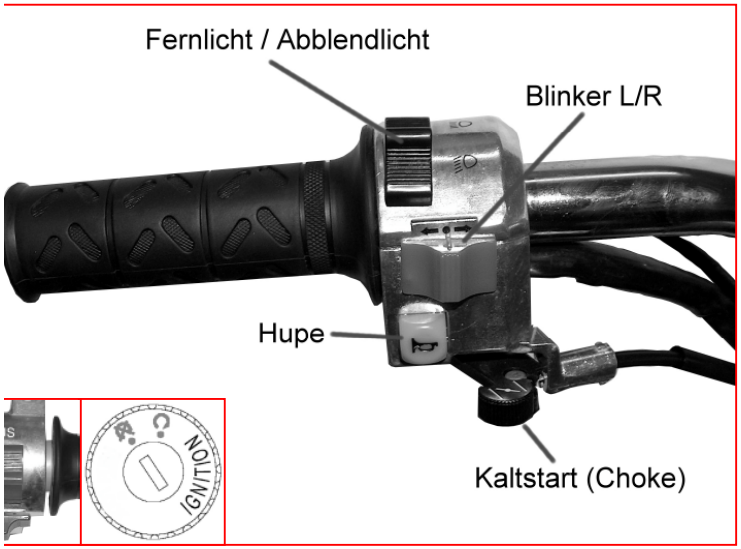


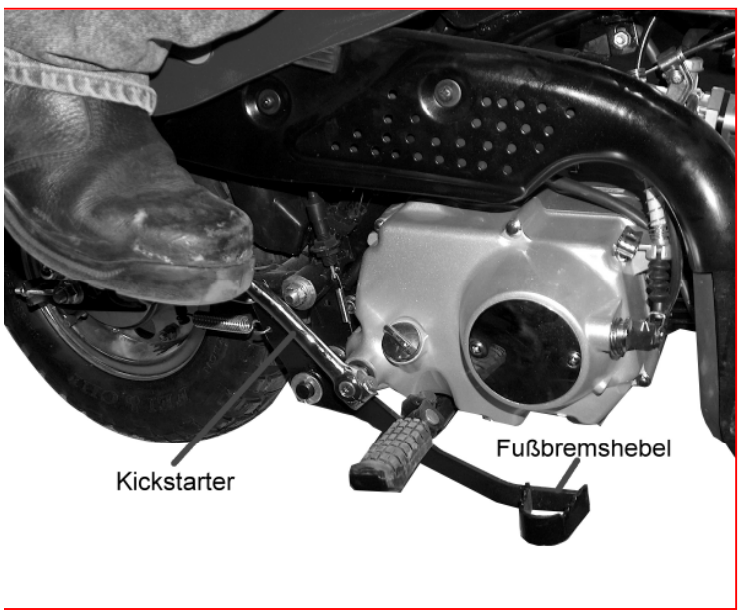
Starten des Fahrzeuges

Starten Sie immer ohne Licht - Fahren Sie immer mit Licht.

1. Beachten Sie die Hinweise auf Seite 6.
2. Klappen Sie den Seitenständer ganz hoch.
3. Leergang einlegen. (Grüne Kontrolleuchte am Cockpi
4. Motorstop Schalter in Stellung ↺ bringen.
5. Bei kaltem Fahrzeug den Choke Hebel In Richtung de Hupenknopfes schieben.
6. Drehen Sie nur bei kaltem Fahrzeug den Gasdrehgrif 3x hintereinander schnell von der Ruhestellung bis zu Anschlag.
7. Klappen Sie den Kickstarthebel nach außen.
8. Drehen Sie den Zündschlüssel auf "EIN" (ON)
9. Der Gasdrehgriff am rechten Lenkerende sollte während des Startvorganges nicht oder nur minimal betätigt werden.
10. Betätigen Sie den Kickstarthebel mit dem Fuß.
11. Klappen Sie den Kickstarthebel nachdem der Motor angesprungen ist wieder nach innen.
12. Nach einer kurzen Warmfahrzeit den Choke Hebel wieder in Grundstellung schieben.

Lassen Sie die Kupplung immer langsam und gefühlvoll los, um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verliere





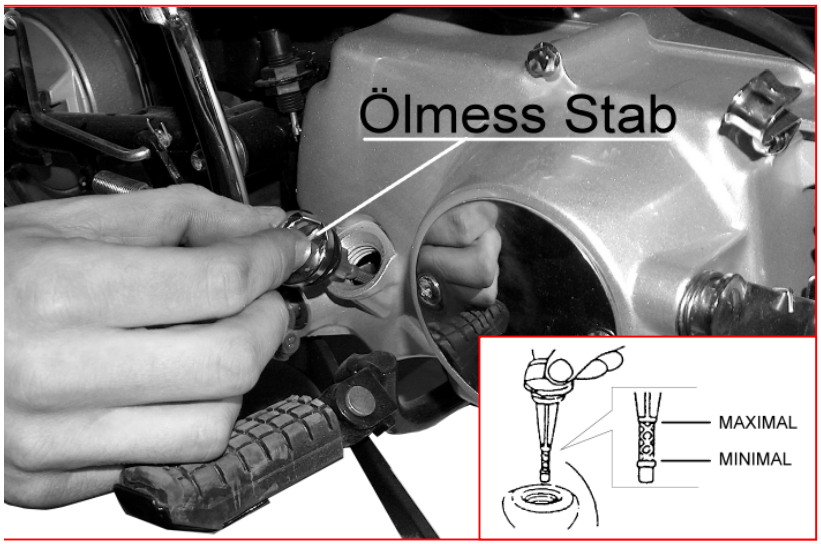
SICHERHEITSHINWEISE

- ➔ LASSEN SIE DEN KICKSTARTER SOFORT LOS, SOBALD DER MOTOR ANSPRINGT.
- ➔ UM EINER BESCHÄDIGUNG VORZUBEUGEN, DRÜCKEN SIE DEN KICKSTARTER NIEMALS WENN DER MOTOR BEREITS LÄUFT.
- ➔ STARTEN SIE DEN MOTOR NUR AUSSERHALB VON GESCHLOSSENEN RÄUMEN, DA DER MOTOR GIFTIGES KOHLENMONOXID AUSSTÖSST UND DANN ERSTICKUNGSGEFAHR BESTEHT !
- ➔ FAHREN SIE AUCH TAGSÜBER IMMER MIT LICHT !
- ➔ LASSEN SIE DIE KUPPLUNG IMMER LANGSAM LOS !

Zum Anfahren wird bei Leerlaufdrehzahl und gezogener Kupplung der Fußschalthebel an der linken Fahrzeugseite nach unten gedrückt um den ersten Gang einzulegen. Den Kupplungshebel langsam loslassen, während gleichzeitig die Drehzahl des Motors mit dem Gasdrehgriff langsam erhöht wird. Das Fahrzeug fährt los !

Lassen Sie die Kupplung immer langsam und gefühlvoll los, um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

Beachten Sie daß zum Anhalten immer die Kupplung gezogen werden muß.



- ➔ Motor warmlaufen lassen.
- ➔ Zündschlüssel abziehen.
- ➔ Fahrzeug auf einer ebenen Fläche gerade abstellen
- ➔ Schrauben Sie den Ölmessstab heraus.
- ➔ Wischen Sie den Ölmessstab mit einem saubere fusselfreien Tuch ab.
- ➔ Setzen Sie den Ölmessstab auf die Gehäusebohru auf.
- ➔ Nach dem Abnehmen sollte der Ölstand im ober Drittel des Messstabes angezeigt werden.

SICHERHEITSHINWEISE

CHTEN SIE BEIM BEFÜLLEN UND PRÜFEN STETS DARAUF, Aß KEIN ÖL AUSTRITT ODER DER TANK ÜBERFÜLLT WIRD, A ANSONSTEN DER LACK DES FAHRZEUGES UND D MWELT GESCHÄDIGT WIRD.

USGELAUFENES ÖL UND ÖLBENETZTE LAPPEN MÜSSEN OFORT MIT GEEIGNETEN MITTELN AUFGENOMMEN UI MWELTGERECHT ENTSORGT WERDE

EACHTEN SIE DIE HINWEISE ZU MOTORENÖLEN, DEREN ANDHABUNG UND ENTSORGUNG AUF DEM GEBINE

RÜFEN SIE DEN ÖLSTAND VOR JEDEM START.

Falls die Ölmenge im unteren Drittel oder darunter angezeigt wird, darf das Fahrzeug keinesfalls in Betrieb genommen werden, bevor Motorenöl 15W40 nachgefüllt wurde ! Das Öl wird durch die Öffnung des Ölmessstabes nachgefüllt.

Achten Sie darauf, daß die ”Maximal” Markierung a Ölmessstab nicht überschritten wird.

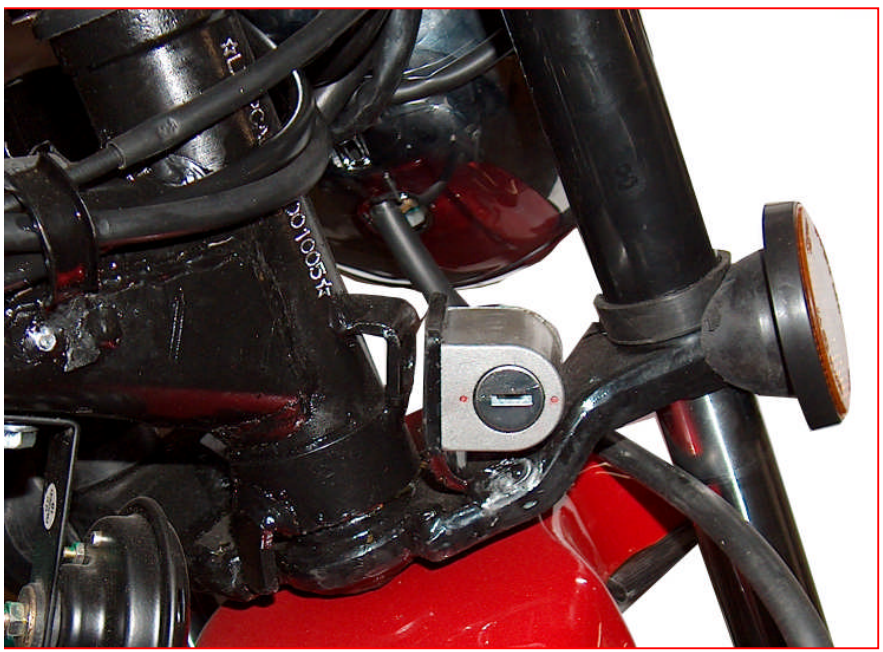
Schrauben Sie den Ölmessstab nach der Kontrolle wieder gut mit der Hand fest.

Der Lenker des MiniBike ist zum einfache Transport klappbar. Die Lenkerbefestigung befin sich am oberen Lenkholm. Bitte achten Sie vor jed Start darauf, daß die Lenkerbefestigung nicht lose Achten Sie beim Klappen des Lenkers darauf, d keine Bowdenzüge oder Kabel eingeklemmt werden

Beim Fahren mit gelöster Lenkerbefestigung best erhebliche Sturzgefahr !

Ein leichtes Seitenspiel der Lenkerteile ist konst tionsbedingt und unbedenklich !

Beachten Sie vor jedem Einsatz des Fahrzeuges Hinweise auf den Seiten 4,5 und 7 dieses Handbuch um Schäden am Fahrzeug oder Schäden für d Nutzer des Fahrzeuges zu vermeiden.



Legen Sie immer die Lenkradsperre ein, wenn d Fahrzeug abgestellt wird, da dies ein guter Schu gegen Diebstahl ist.

- Drehen Sie den Lenker nach Links
- Stecken Sie den Schlüssel in das Lenkschloß u drehen Sie den Lenker entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- Drehen Sie den Schlüssel
- Der Lenker ist verriegelt
- Zum Lösen der Lenkradsperre verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge

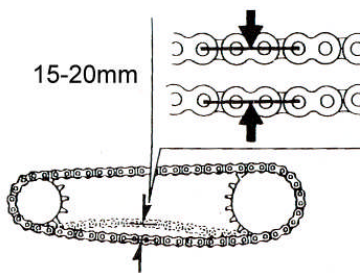
Das Fahren mit eingelegter Lenkradsperre fü unweigerlich zum Sturz ! Bitte prüfen Sie daher v jedem Start ob die Lenkradsperre gelöst ist.

Beachten Sie vor jedem Einsatz des Fahrzeuges d Hinweise auf den Seiten 4,5 und 7 dieses Handbuch um Schäden am Fahrzeug oder Schäden für d Nutzer des Fahrzeuges zu vermeiden.

ie Lebensdauer der Antriebskette hängt von richtiger Schmierung und Einstellung ab. Nachlässigkeit in iesen Punkten kann vorzeitigen Verschleiß oder Beschädigung der Antriebskette und der Kettenräder erursachen. Die Antriebskette ist als Teil der Überprüfung vor der Fahrt zu kontrollieren und zu schmieren. enn das Motorrad stark beansprucht oder in ungewöhnlich staubiger bzw. schlammiger Umgebung gefahren ird, muß die Kette häufiger gewartet werden. Der Kettendurchhang ist alle 1.000 km zu kontrollieren und egebenenfalls einzustellen. Wenn das Motorrad mit anhaltend hoher Geschwindigkeit gefahren oder ofl chnell beschleunigt wird, muß die Kette möglicherweise öfter nachgespannt werden.

Inspektion der Kette

Den Zündschlüssel abziehen, das Motorrad auf seinen Seitenständer stellen und das Getriebe auf Leerlauf schalten.
Den Kettendurchhang am unteren Abschnitt in der Mitte zwischen den Ketterädern prüfen.
Die Kette sollte soviel Durchhang haben, dass sie mit der Hand 15-20mm auf - und abbewegt werden kann,
Das Motorrad schieben, um das Hinterrad zu drehen und dabei den Kettendurchhang zu prüfen. Der Kettendurchhang muß während der Drehung des Rades konstant bleiben. Falls nur bestimmte Abschnitte der Kette stramm sind, sind einige Glieder angewinkelt und klemmen. Klemmende und angewinkelte Glieder können häufig durch Schmieren wieder beweglich gemacht werden.
Das Motorrad vorwärts schieben, stoppen und auf den Seitenständer stellen. Antriebskette und Kettenräder auf folgende Mängel überprüfen: Beschädigte Rollen, Lose Rollenstifte,Trockene oder verrostete Glieder,übermäßiger Verschleiß, falsche Einstellung, übermäßig verschlissene Zähne, abgebrochene oder beschädigte Zähne



Falls eine Einstellung der Antriebskettenspannung nötig ist, folgendermaßen vorgehen:

Das Motorrad bei auf Leerlauf geschaltetem Getriebe und ausgeschalteter Zündung auf den Seitenständer stellen. Ziehen Sie am besten den Zündschlüssel ab.

Die Radmutter an der rechten Fahrzeugseite lösen. Unter Umständen muß auf der linken Seite am Radbolzen gegengehalten werden. Die Sicherungsmuttern (2) an beiden Verstellgestängen (R + L) lösen.
Beide Spannmuttern (4) um die gleiche Anzahl von Umdrehungen drehen, bis der korrekte Kettendurchhang erreicht ist.

Durch Drehen der Spannermuttern im Uhrzeigersinn wird die Kette gespannt, während sie durch Drehen der Muttern im Gegenuhrzeigersinn gelockert wird. Der Kettendurchhang muß in der Mitte zwischen den beiden Kettenrädern gemessen werden.

Dann das Hinterrad drehen und den Durchhang an verschiedenen Kettenabschnitten nachprüfen.Vorgeschriebener Kettendruchhang: 15-20 mm.

Die Achsmutter mit dem vorgeschriebenen von 50Nm Anzugsmoment festziehen.

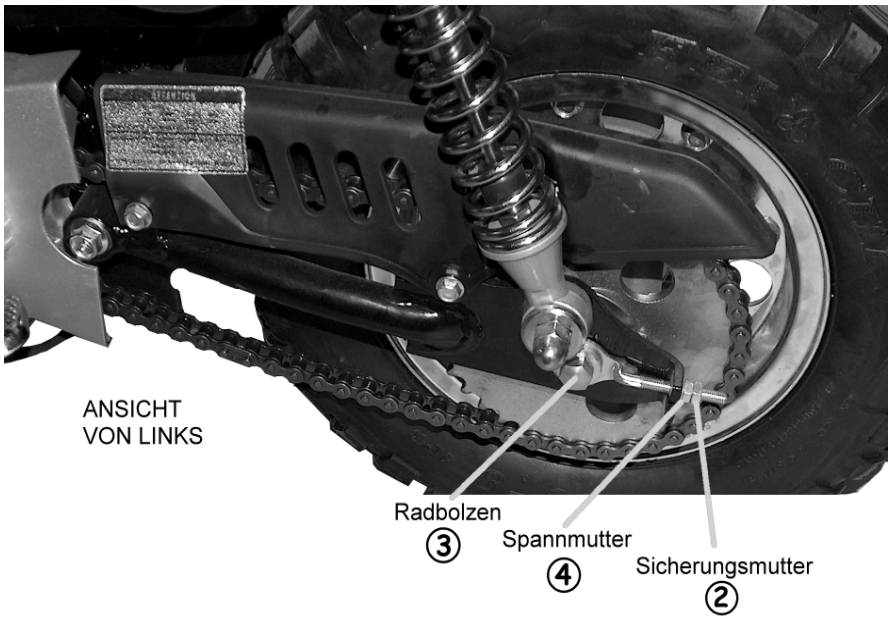
Die Spannmuttern leicht anziehen, dann die Gegenmuttern anziehen, während die Spannermuttern mit einem Schraubenschlüssel blockiert werden.

Den Kettendurchhang erneut überprüfen.
Durch das Verschieben des Hinterrads beim Spannen der Kette kann das Bremspedalspiel beeinträchtigt werden. Nach dem Spannen das Bremspedalspiel überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Warnung

Wenn kein Drehmomentschlüssel vorhanden ist, sollten Sie das Spannen der Kette möglichst nur von einem qualifizierten Fachhändler durchführen lassen !

Der Rahmen kann beschädigt werden, wenn der Antriebskettendruchhang 50mm überschreitet.



ch dem Spannvorgang die

cherungsmutter mit 12 Nm festziehen und die

nktion der Hinterradbremse kontrollieren.

arnung:

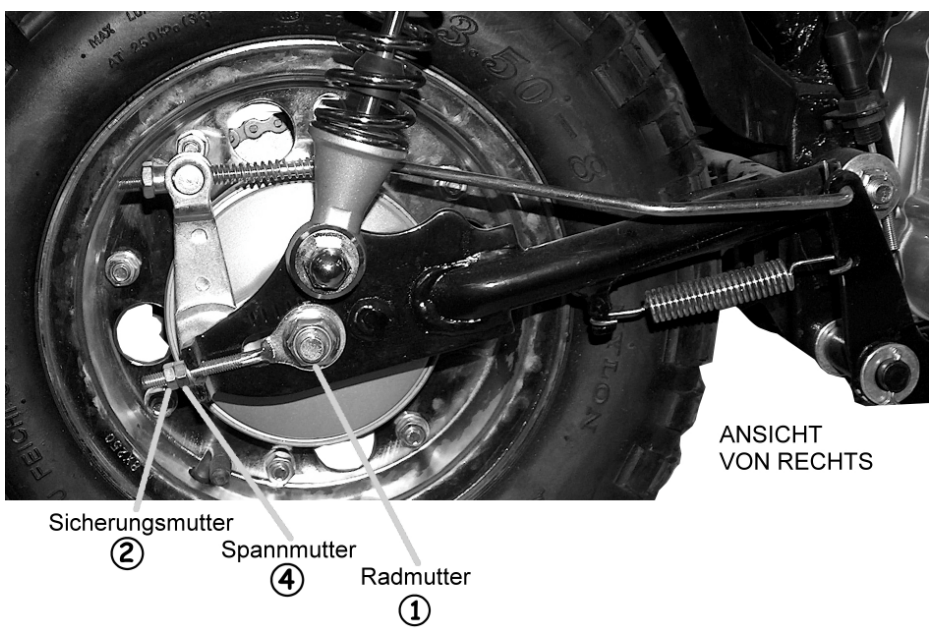
enn kein Drehmomentschlüssel vorhanden t, sollten Sie die Montage möglichst nur von nem Fachhändler durchführen lassen !

Nach dem Spannvorgang die

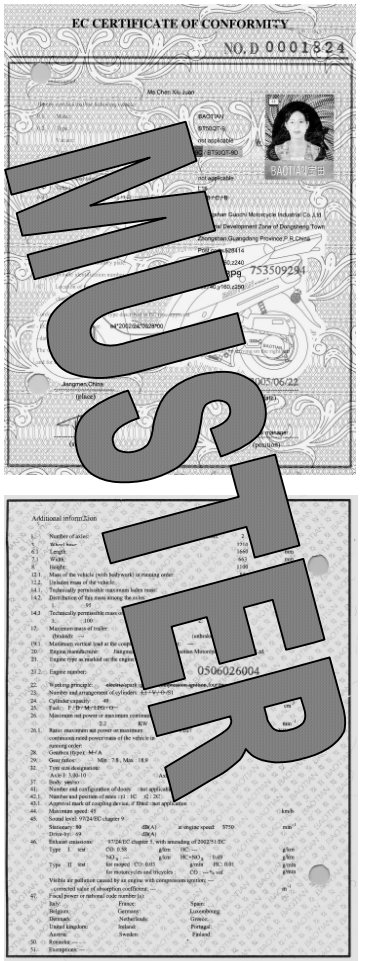
Radmutter mit 50 Nm festziehen und die

Funktion der Hinterradbremse kontrollieren .

Vorsicht:
Der Rahmen kann beschädigt werden, wenn der Antriebskettendruchhang 50mm überschreitet.



h § 1 PflVersG müssen Halter eines Kraftfahrzeugs mit regelmäßigem ndort im Inland mindestens eine Haftpflichtversicherung abschließen, wenn Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen verwendet wird.
Zweiradfahrzeuge mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von 45km/h mit einem Versicherungskennzeichen ausgestattet werden müssen, gibt es für se Fahrzeuge keinen Fahrzeugschein sondern nur ein sogenanntes CoC ier.
die Zulassung von Fahrzeugen mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit über 45km/h ist ebenfalls dieses CoC Papier bei der Zulassung schlaggebend.



CoC Papier (Certificate of Conformity) sagt aus, daß das Fahrzeug in der auf CoC Papier angegebenen Ausführung den europäischen Vorgaben für die olgation von Fahrzeugen dieser Klasse entspricht . Durch Veränderungen Fahrzeug die einzelne oder mehrere Parameter im CoC Papier betreffen, bzw. bauten oder Veränderungen am Fahrzeug, die mit nicht vom Hersteller oder Zulassungsbehörden freigegebenen Bauteilen erfolgen, erlischt die Zu- ung sofort und der Versicherungsschutz erlischt automatisch.
gen Sie das dem Fahrzeug beiliegende CoC Papier zu Ihrer Versicherung (bis m/h) oder zur Zulassungsstelle (über 45km/h) um ein Kennzeichen für das rzeug zu erhalten.
CoC Papier sowie die Versicherungsbestätigung ist beim Fahren im ntlichen Strassenverkehr ständig mitzuführen.

Ering Team

Kundendienstintervalle nicht vergessen !

ERING GmbH
Ringstrasse 1
D-84030 Ergolding
Tel.: +49(0)871/7604-0
Fax +49(0)871/7604-10
e-mail : ering.gmbh@t-online.de
Internet : www.ering.de